

# UniReport

JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

**aktuell**

## Fachspezifischer Anhang zur Studien- und Prüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge an der J.W.Goethe-Universität Frankfurt am Main (SPoL) für das Studienfach Kunst für das Lehramt an Gymnasien (L3)

Für das Studium des Studienfachs Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien hat der Fachbereich 9 (Sprach- und Kulturwissenschaften) folgende Regelungen erlassen:

### 1. Spezifische Zielsetzung des Studienfachs

#### 1.1 Allgemeine Ziele und Kompetenz

Das Studium des Faches Kunst bildet die Studierenden für wissenschaftlich und künstlerisch begründetes kunstpädagogisches Handeln im Unterricht an Gymnasien aus. Dabei erwerben sie kreative Kompetenz im Umgang mit vielfältigen künstlerischen und kulturellen Medien, gewinnen authentische Kunsterfahrungen und entwickeln individuelle Wahrnehmungs- und Darstellungsformen. Das didaktische Prinzip des ästhetischen Lernens befähigt sie zum Unterricht in fächerübergreifenden Lernsituationen sowie im Fachunterricht. Durch wissenschaftlich und methodisch reflektierte fachdidaktische Studien werden die Voraussetzungen für professionelles kunstpädagogisches Handeln vermittelt. Das fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Studium

orientiert sich an den in § 1 der Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbG-UVO) aufgeführten Kompetenzen. Fachwissenschaftliche, fachpraktische und fachdidaktische Studienangebote stehen in enger inhaltlicher Verbindung.

#### 1.2 Fachwissenschaftlich orientierte Ziele und Kompetenzen

Das Fach Kunst hat in den letzten Jahren durch die neuen Medientechnologien eine erhebliche Ausweitung erfahren. In der Ausbildung für das Fach Kunst werden die Veränderungen in den jugendkulturellen Seh- und Handlungsgewohnheiten durch die neuen Bildwelten aufgenommen und kritisch untersucht. Um eine eigene, kritisch fundierte Bildkompetenz zu erwerben, sammeln die Studierenden intensive Erfahrungen mit Eigenart, Differenz und Wechselwirkung der analogen und der digitalen Bildmedien.

Die fachwissenschaftlichen Kompetenzen beziehen sich daher auf ausgewählte Fragen zur Gegenwart und Geschichte der Kunst und zur Kulturgeschichte, Alltagsästhetik und Jugendkultur sowie zu Methoden der Analyse von Kunstwerken und Medien. Im Studium zu erwerbende fachwissenschaftliche Kompetenzen sind:

- Grundlegende Kenntnis der Kunstgeschichte und der Kunst der Gegenwart sowie ausgewählter

Kunst-, Kultur- und Medientheorien

- Grundkenntnisse in Theorien gegenwärtiger Alltagskultur (Cultural Studies, Visual Culture), Jugendkultur, Umweltgestaltung, Architektur und Design
- Grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten und zur selbständigen methodischen Analyse unter Berücksichtigung relevanter Bezugsdisziplinen
- Fähigkeit zur Reflexion der Arbeit mit künstlerischen Medien und kritisches Medienbewusstsein.

#### 1.3 Fachpraktisch orientierte Kompetenzen

Sowohl die Kunstpraxis der Gegenwart als auch die gestaltete Umwelt und Alltagsästhetik sind durch eine zunehmende Vielfalt und Mediatisierung charakterisiert. Die fachpraktische Ausbildung für den Kunstunterricht an Gymnasien nimmt diese Herausforderung auf, indem sie die künstlerische Professionalisierung in einem künstlerischen Schwerpunkt mit dem zweiten Schwerpunkt Neue Medien verbindet. Dies ermöglicht den Studierenden intensive Erfahrungen mit Eigenart, Differenz und Wechselwirkung zwischen analogen und digitalen Bildmedien und Produktionsformen, so dass sie

eine eigene kritisch fundierte künstlerische Kompetenz ausbilden können.

Die enge Verbindung zwischen Fachwissenschaft und Fachpraxis unterstützt grundlegende künstlerische Erfahrungen in den unterschiedlichen künstlerischen Medien. Zu erwerbende Kompetenzen sind:

- Fertigkeiten in verschiedenen künstlerischen Darstellungsweisen
- Kenntnisse über Materialeigenschaften und deren künstlerischer Verarbeitung
- Differenzierung der Wahrnehmungsfähigkeit und des visuellen Denkens
- Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Ausführung künstlerischer Projekte in einem analogen Medium (Plastik, Grafik, Malerei) und einem digitalen Bildmedium (Foto, Video, PC). Dies kann die Bereiche Umweltgestaltung, Architektur, Design und Performance einschließen.

#### 1.4 Fachdidaktisch orientierte Kompetenzen

In der Fachdidaktik werden Intentionen, Inhalte und Formen ästhetischen Lernens in anthropologischen, historischen und institutionellen Kontexten untersucht. Zu vermittelnde Kompetenzen sind:

- Überblick über historische Entwicklungen der Kunstpädagogik
- Kenntnis der gegenwärtig in schulischen und außerschulischen Vermittlungssituationen wichtigen kunst- und kulturpädagogischen Konzepte
- Analyse und Reflexion der Ziele und Methoden des Kunstunterrichts in unterschiedlichen Lehr-Lernsituationen

- Kunstpädagogische Dimensionen ästhetischer Wahrnehmung und künstlerischer Praxis kennen und einschätzen
- Fähigkeit zur Erfassung und Analyse der subjektiven und institutionellen Bedingungsfaktoren von ästhetischem Lernen
- Fähigkeit zur selbständigen, wissenschaftlich begründeten Planung von ästhetischem Lernen in den Bereichen Kunst, Bildmedien, Architektur und Design
- Grundlegende Kenntnisse zum Lehren und Lernen mit Neuen Medien
- Fähigkeit zur methodischen Entwicklung und Durchführung eigener Untersuchungen kunstpädagogischer Praxis

### 2. Studienbeginn und studiengangsspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse

**2.1** Das Lehramtsstudium im Studienfach Kunst kann ausschließlich zum Wintersemester aufgenommen werden.

**2.2** Neben der Hochschulzugangsberechtigung bedarf es des Nachweises einer künstlerischen Begabung (§ 63 Abs. 4 HHG). Das Verfahren, durch das diese Begabung nachgewiesen werden muss, ist durch Satzung der Universität geregelt (vgl. <http://www.uni-frankfurt.de/fb09/kunstpaed/>).

**2.3** Für das Studium des Faches Kunst werden Kenntnisse in zwei Fremdsprachen empfohlen, von denen eine Englisch oder Französisch sein soll.

### 3. Studienumfang, Studienaufbau, Studienorganisation

#### 3.1 Studienumfang und Studienaufbau

Das Studium des Studienfaches Kunst für das Lehramt an Gymnasien (L3) umfasst nach

§ 12 (4) HlbG wegen der umfangreichen fachpraktischen Ausbildung insgesamt 123 Kreditpunkte gegenüber 88 CP in anderen Studienfächern L3. Das zweite Studienfach wird im Umfang eines Studienfachs im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) studiert (53 Kreditpunkte). Auf eigenen Wunsch kann das zweite Studienfach auch im Umfang eines Studienfaches für den L3-Studiengang studiert werden (88 CP). In diesem Fall wird auch für das zweite Fach die Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien erworben. Die Regelstudienzeit verlängert sich allerdings hierdurch nicht.

Insgesamt werden 15 Module angeboten:

- Pflichtmodul M1L3 Einführung in die Fachpraxis
- Pflichtmodul M2L3 Einführung in Fachdidaktik und Fachwissenschaft
- Pflichtmodul M3L3 Grundlagen des Gestaltens
- Pflichtmodul M4L3 Grundlagen der Fachdidaktik
- Pflichtmodul M5L3 Grundlagen der Fachwissenschaft
- Wahlpflichtmodul M6a-cL3 Künstlerischer Schwerpunkt Grafik, Malerei oder Plastik
- Pflichtmodul M7L3 Künstlerischer Schwerpunkt Neue Medien
- Pflichtmodul M8L3 Fachdidaktischer Schwerpunkt
- Wahlpflichtmodul M9a-cL3 Künstlerisches Projekt Grafik, Malerei oder Plastik
- Pflichtmodul M10L3 Künstlerisches Projekt Neue Medien
- Wahlpflichtmodul SPS L3 Schulpraktische Studien Kunst

Studiert werden müssen zehn Module: Fünf Pflichtmodule zur Einführung in die Fachpraxis und in die Fachdidaktik und Fachwissenschaft, in die Grundlagen des Gestaltens, die Grundlagen der Fachdidaktik und die Grundlagen der Fachwissenschaft, ein Wahlpflichtmodul zum gewählten künstlerischen Schwerpunkt, zwei Pflichtmodule zum künstlerischen Schwerpunkt Neue Medien und zum fachdidaktischen Schwerpunkt, ein Wahlpflichtmodul zum gewählten künstlerischen Projekt und ein Pflichtmodul zum künstlerischen Projekt Neue Medien. Das Studium kann durch das Wahlpflichtmodul Schulpraktische Studien im Fach Kunst ergänzt werden.

### 3.2 Studienorganisation

Die modulverantwortliche Stelle für jedes Modul wird jeweils im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

## 4. Besondere Veranstaltungsformen und Prüfungsformen

### 4.1 Besondere Veranstaltungsformen (Vf)

#### ▪ Übung (Ü)

Fachpraktische und fachdidaktische Übungen vermitteln grundlegende Erfahrungen in künstlerischen oder in pädagogischen Prozessen. Sie dienen der Förderung von Erkenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die nicht allein durch verbale Vermittlung aufgebaut werden können. Fachpraktische Übungen dienen auch der Vermittlung von Techniken und handwerklichen Grundlagen in den verschiedenen Medien.

#### ▪ Seminar (S)

Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten wissenschaftlichen, künstlerischen und didak-

tischen Problemstellungen. Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung der Lehrenden selbständig einzelne Beiträge, die sie in die Seminararbeit einbringen. In den Seminaren zur künstlerischen Praxis/Fachwissenschaft werden in Theorie und Praxis eigene künstlerische Ideen realisiert, erläutert und dokumentiert.

#### ▪ Projekt (P)

Projekte zur künstlerischen Praxis dienen der Realisierung eines eigenen künstlerischen Arbeitsvorhabens. Sie finden im wechselseitigen inhaltlichen Austausch mit korrespondierenden fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien statt.

### 4.2 Besondere Prüfungsformen

#### ▪ Fachpraktische Prüfung

Künstlerische Arbeitsergebnisse in Form von Bildern und Objekten, Installationen, Inszenierungen oder medialen Produktionen müssen in einer fachpraktischen Prüfung vor Ort präsentiert werden. Diese Präsentation wird immer in Kombination mit mündlicher und/oder schriftlicher kritischer Reflexion erbracht. Die fachpraktische Prüfung kann in Form einer individuellen Vorlage ausgewählter künstlerischer Arbeiten oder in Form einer öffentlichen Ausstellung mit einem Prüfungsgespräch erfolgen oder in Form einer Arbeits- und Dokumentationsmappe, in der neben der Darstellung der künstlerischen Arbeit der eigene Ansatz schriftlich reflektiert und die eigene Position im Hinblick auf die Gegenwartskunst diskutiert wird.

#### ▪ Portfolio

Mit einem Portfolio wird eine individuelle Lernge-

schichte in Text und Bild dargestellt. Es umfasst Recherche, Dokumentation und Reflexion zu einem Thema unter Verwendung unterschiedlicher Quellen (Literatur, Abbildungen, auch eigene künstlerische Arbeitsergebnisse).

#### ▪ Schriftliche Ausarbeitung

In fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Proseminaren und in der fachdidaktischen Übung mit Lehrversuch ist als Teilprüfung eine schriftliche Ausarbeitung zu einer Thematik erforderlich, die im Verlauf der Veranstaltung einzeln oder in kleinen Gruppen erarbeitet und präsentiert wurde. Dabei sollen auch Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens nachgewiesen werden. Bei Gruppenarbeiten müssen Einzelleistungen namentlich ausgewiesen werden. Die schriftliche Ausarbeitung wird mit dem Arbeitsaufwand für Vor- und Nachbereitung verrechnet.

## 5. Modulbeschreibungen

<b>Modul 1 L3</b>	<b>Einführung in die Fachpraxis</b>		<b>Pflichtmodul</b> Fachpraxis <b>Kreditpunkte 10 CP</b> , davon 0 CP Fachdidaktik							
<b>Kompetenzen</b> Im ersten fachpraktischen Modul erwerben die Studierenden Techniken und handwerkliche Grundlagen für die unterschiedlichen künstlerischen und technischen Arbeitsbereiche des Faches. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbständiges Arbeiten in den fachpraktischen Veranstaltungen.										
<b>Inhalte</b> In fünf Übungen zur künstlerischen Praxis in verschiedenen Medien erproben die Studierenden verschiedene künstlerische Arbeitsverfahren und Materialien bei der Lösung von Gestaltungsaufgaben.										
<b>Dauer des Moduls und Angebotsturnus</b> Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine										
<b>Studienhinweise</b> Vier Übungen zur künstlerischen Praxis in verschiedenen Medien sind frei wählbar, eine ist aus dem Bereich Neue Medien zu belegen. Der Besuch der Übungen soll sich über beide Semester verteilen.										
<b>Studiennachweise</b> Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen										
<b>Modulprüfung</b> Kumulativ: fachpraktische Prüfungen in allen fünf Lehrveranstaltungen										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> L3										
<b>Semester/CP</b>										
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Vf</b>	<b>SWS</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Übung Neue Medien	Ü	2	2							
Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2	2							
Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2		2						
Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2		2						
Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2		2						

<b>Modul 2 L3</b>	<b>Einführung in Fachdidaktik und Fachwissenschaft</b>	<b>Pflichtmodul</b> Fachdidaktik/ Fachwissenschaft <b>Kreditpunkte 14 CP</b> , davon 8 CP Fachdidaktik
-------------------	--	---

### Kompetenzen

In diesem Modul lernen die Studierenden fachdidaktische und fachwissenschaftliche Entwicklungen, Konzepte und Inhalte kennen und erörtern. Sie erhalten eine Einführung in die historischen und aktuellen Ziele und Inhalte des Kunstunterrichts und der ästhetischen Erziehung und erwerben kritisches Urteilsvermögen zur Differenzierung verschiedener fachdidaktischer Positionen. In Auseinandersetzung mit eigenen ästhetischen und kunstpädagogischen Erfahrungen erarbeiten sie grundlegende fachdidaktische Probleme und Konzepte aus Geschichte und Gegenwart. Dabei erfolgt zugleich eine Einführung in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Exemplarisch erproben und reflektieren sie ausgewählte Lehr- und Lernformen der Kunstpädagogik.

Zum anderen erwerben sie einen ersten Zugang zur Geschichte (Schwerpunkt 19./20. Jahrhundert) und Gegenwart der Bildenden Kunst und der visuellen Medien mit fachwissenschaftlichen Methoden und Begriffen. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbständiges Arbeiten in den theoretischen Seminaren.

### Inhalte

Die Veranstaltung zur Ästhetischen Erziehung entspricht der Veranstaltung I des Moduls Ästhetische Erziehung im Lehramt für Grundschulen. Sie informiert über fächerübergreifende Theorien und Modelle ästhetischer Bildung, ästhetischer Erfahrung und Gestaltung sowie über interdisziplinäre Aspekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Tanz, Theater, Bewegung u.a.

Historische und aktuelle fachdidaktische Probleme und Konzepte werden handlungsorientiert in einem fachdidaktischen Proseminar vorgestellt und erörtert.

Zur exemplarischen Vertiefung und Erprobung einzelner kunstpädagogischer Ansätze und spezifischer Methoden (z.B. Werkstattunterricht, kunsttherapeutische Verfahren, Gebrauch der Sinne, auch kunsttherapeutische Verfahren) dient eine fachdidaktische Übung.

Ein fachwissenschaftliches Proseminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der Literatur und Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und der visuellen Medien insbesondere von 1800 bis zur Gegenwart.

Eine kunsthistorische Vorlesung aus dem Lehrangebot des Kunstgeschichtlichen Instituts ergänzt die fachwissenschaftliche Einführung.

### Dauer des Moduls und Angebotsturnus

Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Studienhinweise

Die Veranstaltung „Ästhetische Erziehung“ ist Bestandteil des Moduls „Ästhetische Erziehung“ im Studiengang L1. Die kunsthistorische Vorlesung ist aus dem Lehrangebot des Kunstgeschichtlichen Instituts frei wählbar.

### Studiennachweise

Teilnahmenachweise in allen Veranstaltungen

### Modulprüfung

Kumulativ: je eine schriftliche Ausarbeitung im fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Proseminar

### Verwendbarkeit des Moduls

L3

Lehrveranstaltung	Vf	SWS	Semester/CP								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Veranstaltung Ästhetische Erziehung	V/S	2	3								
Fachdidaktisches Proseminar	PS	2	3								
Fachdidaktische Übung	Ü	2	2								
Kunsthistorische Vorlesung	V	2	3								
Fachwissenschaftliches Proseminar	PS	2	3								

<b>Modul 3 L3</b>	<b>Grundlagen des Gestaltens</b>		<b>Pflichtmodul</b> Fachpraxis/Fachwissenschaft <b>Kreditpunkte 12 CP</b> , davon 0 CP Fachdidaktik							
<b>Kompetenzen</b> In diesem Modul entwickeln die Studierenden in Grundlagen-Seminaren aller künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien und die Verbalisierung bildnerischer Erfahrungen.										
<b>Inhalte</b> Ästhetische Grunderfahrungen des Zeichnens, der Malerei, der Plastik und der Neuen Medien werden in Verbindung mit exemplarischen Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ergänzt durch Skizzenbücher, Portfolios und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbständige Erprobung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, auch in Gruppenarbeit möglich.										
<b>Dauer des Moduls und Angebotsturnus</b> Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.										
<b>Teilnahmevoraussetzung</b> Keine										
<b>Studienhinweise</b> Alle vier Grundlagen-Seminare sind Pflichtveranstaltungen, die Reihenfolge ist frei wählbar. In jedem Semester sollen die Studierenden zwei Seminare absolvieren.										
<b>Studiennachweise</b> Teilnahmenachweise in allen Grundlagenseminaren										
<b>Modulprüfung</b> Kumulativ: Fachpraktische Prüfung in jedem Grundlagenseminar durch Präsentation und mündliche Erläuterung eigener Arbeiten										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> L3										
<b>Semester/CP</b>										
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Vf</b>	<b>SWS</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Grundlagen Grafik	S	3			3					
Grundlagen Malerei	S	3				3				
Grundlagen Plastik	S	3			3					
Grundlagen Neue Medien	S	3				3				

<b>Modul 4 L3</b>	<b>Grundlagen der Fachdidaktik</b>	<b>Pflichtmodul</b> Fachdidaktik <b>Kreditpunkte 7 CP</b> , davon 7 CP Fachdidaktik
-------------------	------------------------------------	--

### Kompetenzen

Die Studierenden können Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen. Sie erwerben Kompetenzen zur Beschreibung, Analyse und Beurteilung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendkultur unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung.

### Inhalte

Die Vorbereitung, Begründung und Analyse von ästhetischem Lernen in unterschiedlichen Vermittlungssituationen wird in einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen exemplarisch erprobt. Entwicklung und Dimensionen ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen, ihre ästhetische Praxis im Alltag und in verschiedenen Gestaltungsmedien werden unter unterschiedlichen Fragestellungen z.B. der interkulturellen Differenz oder der Geschlechterdifferenz in einem fachdidaktischen Seminar erarbeitet und zur Diskussion gestellt.

### Dauer des Moduls und Angebotsturnus

Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

### Teilnahmevoraussetzung

Keine

### Studienhinweise

Keine

### Studiennachweise

Teilnahmenachweise in beiden Lehrveranstaltungen

### Modulprüfung

Kumulativ: Hausarbeit oder Portfolio im Seminar „Ästhetisches Verhalten“ und schriftliche Ausarbeitung zum Lehrversuch

### Verwendbarkeit des Moduls

L3

#### Semester/CP

Lehrveranstaltung	Vf	SWS	1	2	3	4	5	6	7	8
Fachdidaktische Lehrversuche	Ü	3			4					
Seminar Ästhetisches Verhalten	S	2			3					

<b>Modul 5 L3</b>	<b>Grundlagen der Fachwissenschaft</b>	<b>Pflichtmodul</b> Fachwissenschaft <b>Kreditpunkte 12 CP</b> , davon 1 CP Fachdidaktik
-------------------	--	---

### Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart der Bildenden Kunst, der Neuen Medien und/oder der Architektur und Alltagskultur. Dabei üben sie, künstlerische Arbeiten und visuelle Medien mit fachwissenschaftlicher Terminologie und Methodik zu beschreiben und zu analysieren. Sie orientieren sich exemplarisch über kulturanthropologische Fragestellungen, theoretische Konzepte und Forschungsmethoden z. B. zu Medien und Medialität oder zu Kultur (in) der Stadt.

### Inhalte

Im fachwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse in Theorien gegenwärtiger Alltagskultur (Visual Culture) vermittelt und die erste Bearbeitung von ausgewählten Kunst-, Kultur- und Medientheorien findet statt. Grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbständigen methodischen Analyse unter Berücksichtigung relevanter Bezugsdisziplinen werden vertieft.

Im Seminar zur Medienwissenschaft/Medienpädagogik werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte integriert. Medientheoretische Fragestellungen werden in ihrem Vermittlungsaspekt beleuchtet, die Themenbereiche aus den Neuen Medien werden auf eine Anwendung in der Schule hin und an der Zielgruppe der Jugendlichen orientiert gestellt.

Ein Proseminar zur Terminologie und Methodik der Kunstgeschichte des Kunstgeschichtlichen Instituts ergänzt das fachwissenschaftliche Studium der Kunstpädagogik ebenso wie eine beliebig wählbare Lehrveranstaltung aus einem Wahlpflichtmodul des Bachelorstudienganges Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie (KAAEE).

### Dauer des Moduls und Angebotsturnus

Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

<b>Teilnahmevoraussetzung</b> Keine										
<b>Studienhinweise</b> Das Proseminar „Kunstgeschichte“ ist am Kunstgeschichtlichen Institut, das kulturanthropologische Seminar aus dem Bachelorstudiengang des Instituts für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie zu belegen.										
<b>Studiennachweise:</b> Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen										
<b>Modulprüfung</b> Kumulativ: Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar und im Seminar „Medienwissenschaft / Medienpädagogik“										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> L3										
<b>Semester/CP</b>										
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Vf</b>	<b>SWS</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Fachwissenschaftliches Seminar	S	2			3					
Seminar Medienwissenschaft/Medienpädagogik	S	2			3					
Proseminar Kunstgeschichte	PS	2			3					
Kulturanthropologische Veranstaltung	S	2			3					

<b>Modul 6a L3</b>	<b>Künstlerischer Schwerpunkt Grafik</b>					<b>Wahlpflichtmodul</b> Fachpraxis/ Fachwissenschaft <b>Kreditpunkte 14 CP</b> , davon 0 CP Fachdidaktik				
<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.										
<b>Inhalte</b> In Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerische Auseinandersetzung in dem Bereich der Grafik. Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, Stadtentwicklung und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.										
<b>Dauer des Moduls und Angebotsturnus</b> Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Module 1 und 3										
<b>Studienhinweise</b> Der künstlerische Schwerpunkt ist aus den Bereichen Grafik, Malerei oder Plastik zu wählen und in zwei aufeinander folgenden Semestern zu studieren. Das fachwissenschaftliche Seminar kann im ersten oder zweiten dieser Semester studiert werden.										
<b>Studiennachweise</b> Teilnahmenachweise in allen Seminaren, Leistungsnachweis im fachwissenschaftlichen Seminar										
<b>Modulabschlussprüfung</b> Fachpraktische Prüfung mit mündlicher Prüfung (10-15 Minuten)										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> L3										
<b>Semester/CP</b>										
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Vf</b>	<b>SWS</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Künstlerisches Seminar Grafik	S	3				4				
Künstlerisches Seminar Grafik	S	3					4			
Fachwissenschaftliches Seminar	S	2				3				
Modulabschlussprüfung							3			



<b>Modul 6b L3</b>	<b>Künstlerischer Schwerpunkt Malerei</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b> Fachpraxis/ Fachwissenschaft <b>Kreditpunkte 14 CP</b> , davon 0 CP Fachdidaktik
--------------------	---	---

**Kompetenzen**  
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.

**Inhalte**  
In Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerische Auseinandersetzung in dem Bereich der Malerei. Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, Stadtentwicklung und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.

**Dauer des Moduls und Angebotsturnus**  
Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

**Teilnahmevoraussetzungen**  
Module 1 und 3

**Studienhinweise**  
Der künstlerische Schwerpunkt ist aus den Bereichen Grafik, Malerei oder Plastik zu wählen und in zwei aufeinander folgenden Semestern zu studieren. Das fachwissenschaftliche Seminar kann im ersten oder zweiten dieser Semester studiert werden.

**Studiennachweise**  
Teilnahmenachweise in allen Seminaren, Leistungsnachweis im fachwissenschaftlichen Seminar

**Modulabschlussprüfung**  
Fachpraktische Prüfung mit mündlicher Prüfung (10-15 Minuten)

**Verwendbarkeit des Moduls**  
L3

Lehrveranstaltung	Semester/CP									
	Vf	SWS	1	2	3	4	5	6	7	8
Künstlerisches Seminar Malerei	S	3					4			
Künstlerisches Seminar Malerei	S	3						4		
Fachwissenschaftliches Seminar	S	2					3			
Modulabschlussprüfung								3		

<b>Modul 6c L3</b>	<b>Künstlerischer Schwerpunkt Plastik</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b> Fachpraxis/ Fachwissenschaft <b>Kreditpunkte 14 CP</b> , davon 0 CP Fachdidaktik
--------------------	---	---

**Kompetenzen**  
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.

**Inhalte**  
In Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerische Auseinandersetzung in dem Bereich der Plastik. Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, Stadtentwicklung und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.

**Dauer des Moduls und Angebotsturnus**  
Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

**Teilnahmevoraussetzungen**  
Module 1 und 3

**Studienhinweise**  
 Der künstlerische Schwerpunkt ist aus den Bereichen Grafik, Malerei oder Plastik zu wählen und in zwei aufeinander folgenden Semestern zu studieren. Das fachwissenschaftliche Seminar kann im ersten oder zweiten dieser Semester studiert werden.

**Studiennachweise**  
 Teilnahmenachweise in allen Seminaren, Leistungsnachweis im fachwissenschaftlichen Seminar

**Modulabschlussprüfung**  
 Fachpraktische Prüfung mit mündlicher Prüfung (10-15 Minuten)

**Verwendbarkeit des Moduls**  
 L3

Semester/CP										
Lehrveranstaltung	Vf	SWS	1	2	3	4	5	6	7	8
Künstlerisches Seminar Plastik	S	3					4			
Künstlerisches Seminar Plastik	S	3						4		
Fachwissenschaftliches Seminar	S	2					3			
Modulabschlussprüfung								3		

<b>Modul 7 L3</b>	<b>Künstlerischer Schwerpunkt Neue Medien</b>	<b>Pflichtmodul</b> Fachpraxis/ Fachwissenschaft/ /Fachdidaktik <b>Kreditpunkte 14 CP</b> , davon 2 CP Fachdidaktik
-------------------	---	--

**Kompetenzen**  
 In diesem Modul vertiefen die Studierenden die medienpraktischen, medienwissenschaftlichen und medienpädagogischen Grundkenntnisse, die sie im Grundstudium erworben haben. Ziel des Moduls sind der Erwerb medienpraktischer Kompetenzen, die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion, sowie die Aneignung von medientheoretischem Wissen. Diese Kompetenzen sollen von den Studierenden in Bezug zu medienpädagogischen Vermittlungsstrategien gesetzt werden.

**Inhalte**  
 Im künstlerischen Seminar Neue Medien wird über zwei Semester die kreative Auseinandersetzung mit dem stillen und dem bewegten Bild (Fotografie und Video) aufgebaut. Zugleich wird die Reflexion der eigenen Gestaltung in Bezug zu aktuellen Positionen der Medienkunst entwickelt.

Im Theorie-Seminar verknüpfen die Studierenden medienwissenschaftliche und medienpädagogische Fragestellungen im Bereich Medienkunst und Alltagsästhetik. Sie entwickeln eigenständige Konzepte für eine medienpädagogische Umsetzung in den Bereichen Schule und Jugendarbeit. Exkursionen werden mit einbezogen.

**Dauer des Moduls und Angebotsturnus**  
 Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

**Teilnahmevoraussetzungen**  
 Modul 1 und Modul 3, sowie das Seminar Medienwissenschaft/Medienpädagogik aus dem Modul 5

**Studienhinweise**  
 Im künstlerischen Schwerpunkt Neue Medien ist zuerst das Seminar "Stilles Bild", dann das Seminar "Bewegtes Bild" zu absolvieren.

**Studiennachweise**  
 Teilnahmenachweise in allen Seminaren, Leistungsnachweis im Seminar Medienwissenschaft/Medienpädagogik

**Modulabschlussprüfung**  
 Fachpraktische Prüfung mit mündlicher Prüfung (10-15 Minuten)

**Verwendbarkeit des Moduls**  
 L3

Semester/CP										
Lehrveranstaltung	Vf	SWS	1	2	3	4	5	6	7	8
Künstlerisches Seminar Neue Medien "Stilles Bild"	S	3					4			
Künstlerisches Seminar Neue Medien "Bewegtes Bild"	S	3						4		
Seminar Medienwissenschaft/Medienpädagogik	S	2					3			
Modulabschlussprüfung								3		

<b>Modul 8 L3</b>	<b>Fachdidaktischer Schwerpunkt</b>	<b>Pflichtmodul</b> Fachdidaktik <b>Kreditpunkte 8 CP</b> , davon 8 CP Fachdidaktik
-------------------	-------------------------------------	--

**Kompetenzen**

Die Studierenden entwickeln ihre fachdidaktischen Kompetenzen in Auseinandersetzung mit den schulpraktischen Studien weiter zu einem eigenständigen kunstpädagogischen Profil. Dies bezieht sich sowohl auf das zukünftige Berufsfeld Schule, spezifische Berufsbilder und Berufsrollen des Kunsterzieher und der Kunsterzieherin wie auf aktuelle kunstpädagogische Diskurse.

**Inhalte**

Ein fachdidaktisches Seminar vermittelt ausgewählte fachdidaktische Positionen und Konzepte und diskutiert diese insbesondere in Relation zu künstlerischen und kunstwissenschaftlichen Unterrichtsinhalten des Gymnasiums.

Ein weiteres fachdidaktisches Seminar thematisiert in Auseinandersetzung mit aktueller fachdidaktischer Theorie Fragen der ästhetischen und kunstpädagogischen Forschung, um eigene Untersuchungen vorzubereiten.

**Dauer des Moduls und Angebotsturnus**

Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Module 2 und 4

**Studienhinweise** Das Modul bietet eine Vertiefung im fachdidaktischen Studienbereich. Um die Abstimmung mit den Schulpraktischen Studien und den beiden künstlerischen Schwerpunkten zu erleichtern, kann es ausnahmsweise über drei Semester verteilt studiert werden.

**Studiennachweise**

Teilnahme- und Leistungsnachweise in beiden Seminaren

**Modulabschlussprüfung**

Große schriftliche Hausarbeit zu einem der beiden Seminare

**Verwendbarkeit des Moduls**

L2, L3, L5

			<b>Semester/CP</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Vf</b>	<b>SWS</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Fachdidaktisches Seminar	S	2						3		
Fachdidaktisches Seminar	S	2						3		
Modulabschlussprüfung								2		

<b>Modul 9a L3</b>	<b>Künstlerisches Projekt Grafik</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b> Fachpraxis/ Fachwissenschaft <b>Kreditpunkte 16 CP</b> , davon 0 CP Fachdidaktik
--------------------	--------------------------------------	---

**Kompetenzen**

Mit diesem Modul erwerben die Studierenden in Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien Kenntnisse und Wissen über die Planung und Realisierung eines selbständig entwickelten Projektes. Es dient der Realisierung einer künstlerisch-praktischen Arbeit zu einem selbständig entwickelten Thema und dient der vertieften Auseinandersetzung mit kunsttheoretischen, kunstwissenschaftlichen und kunsthistorischen Themen.

**Inhalte**

Das Modul verbindet die praktische Arbeit an einem künstlerischen Projekt und ihrer Präsentation mit individueller fachwissenschaftlicher Arbeit.

Die Theoriearbeit in einem fachwissenschaftlichen Seminar ergänzt die künstlerische Arbeit methodisch und inhaltlich.

Exkursionen werden wahlweise einbezogen.

**Dauer des Moduls und Angebotsturnus**

Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Module 1-5

<b>Studienhinweise</b> Das künstlerische Projekt ist aus den Bereichen Grafik, Malerei oder Plastik zu wählen und in zwei aufeinander folgenden Semestern zu absolvieren. Das fachwissenschaftliche Seminar kann im ersten oder im zweiten dieser Semester studiert werden.										
<b>Studiennachweise</b> Teilnahme- und Leistungsnachweise in allen Lehrveranstaltungen										
<b>Modulabschlussprüfung</b> Fachpraktische Prüfung mit mündlicher Prüfung (10-15 Minuten)										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> L3										
<b>Semester/CP</b>										
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Vf</b>	<b>SWS</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Künstlerisches Projekt Grafik	P	3							4	
Künstlerisches Projekt Grafik	P	3								4
Fachwissenschaftliches Seminar	S	2							3	
Modulabschlussprüfung										5

<b>Modul 9b L3</b>	<b>Künstlerisches Projekt Malerei</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b> Fachpraxis/ Fachwissenschaft <b>Kreditpunkte 16 CP</b> , davon 0 CP Fachdidaktik
--------------------	---------------------------------------	---

**Kompetenzen**  
Mit diesem Modul erwerben die Studierenden in Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien Kenntnisse und Wissen über die Planung und Realisierung eines selbständig entwickelten Projektes. Es dient der Realisierung einer künstlerisch-praktischen Arbeit zu einem selbständig entwickelten Thema und dient der vertieften Auseinandersetzung mit kunsttheoretischen, kunstwissenschaftlichen und kunsthistorischen Themen.

**Inhalte**  
Das Modul verbindet die praktische Arbeit an einem künstlerischen Projekt und ihrer Präsentation mit individueller fachwissenschaftlicher Arbeit.

Die Theoriearbeit in einem fachwissenschaftlichen Seminar ergänzt die künstlerische Arbeit methodisch und inhaltlich.

Exkursionen werden wahlweise einbezogen.

**Dauer des Moduls und Angebotsturnus**  
Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

**Teilnahmevoraussetzungen**  
Module 1-5

**Studienhinweise**  
Das künstlerische Projekt ist aus den Bereichen Malerei, Grafik oder Plastik zu wählen und in zwei aufeinander folgenden Semestern zu absolvieren. Das fachwissenschaftliche Seminar kann im ersten oder im zweiten dieser Semester studiert werden.

**Studiennachweise**  
Teilnahme- und Leistungsnachweise in allen Lehrveranstaltungen

**Modulabschlussprüfung**  
Fachpraktische Prüfung mit mündlicher Prüfung (10-15 Minuten)

**Verwendbarkeit des Moduls**  
L3

<b>Semester/CP</b>										
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Vf</b>	<b>SWS</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Künstlerisches Projekt Malerei	P	3							4	
Künstlerisches Projekt Malerei	P	3								4
Fachwissenschaftliches Seminar	S	2							3	
Modulabschlussprüfung										5

<b>Modul 9c L3</b>	<b>Künstlerisches Projekt Plastik</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b> Fachpraxis/ Fachwissen- schaft <b>Kreditpunkte 16 CP</b> , davon 0 CP Fachdidaktik
--------------------	---------------------------------------	--

**Kompetenzen**

Mit diesem Modul erwerben die Studierenden in Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien Kenntnisse und Wissen über die Planung und Realisierung eines selbständig entwickelten Projektes. Es dient der Realisierung einer künstlerisch-praktischen Arbeit zu einem selbständig entwickelten Thema und dient der vertieften Auseinandersetzung mit kunsttheoretischen, kunstwissenschaftlichen und kunsthistorischen Themen.

**Inhalte**

Das Modul verbindet die praktische Arbeit an einem künstlerischen Projekt und ihrer Präsentation mit individueller fachwissenschaftlicher Arbeit.

Die Theoriearbeit in einem fachwissenschaftlichen Seminar ergänzt die künstlerische Arbeit methodisch und inhaltlich. Exkursionen werden wahlweise einbezogen.

**Dauer des Moduls und Angebotsturnus**

Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Module 1-5

**Studienhinweise**

Das künstlerische Projekt ist aus den Bereichen Malerei, Grafik oder Plastik zu wählen und in zwei aufeinander folgenden Semestern zu absolvieren. Das fachwissenschaftliche Seminar kann im ersten oder im zweiten dieser Semester studiert werden.

**Studiennachweise**

Teilnahme- und Leistungsnachweise in allen Lehrveranstaltungen

**Modulabschlussprüfung**

Fachpraktische Prüfung mit mündlicher Prüfung (10-15 Minuten)

**Verwendbarkeit des Moduls**

L3

			<b>Semester/CP</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Vf</b>	<b>SWS</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Künstlerisches Projekt Plastik	P	3							4	
Künstlerisches Projekt Plastik	P	3								4
Fachwissenschaftliches Seminar	S	2							3	
Modulabschlussprüfung										5

<b>Modul 10 L3</b>	<b>Künstlerisches Projekt Neue Medien</b>	<b>Pflichtmodul</b> Fachpraxis/Fachwissenschaft <b>Kreditpunkte 16 CP</b> , davon 1 CP Fachdidaktik
--------------------	---	--

**Kompetenzen**

Im künstlerischen Projekt Neue Medien entwickeln die Studierenden über zwei Semester die Konzeption und Realisierung eines künstlerischen Arbeitsvorhabens mit dem Schwerpunkt Multimedia/Installation. Dieses ergänzen sie durch fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theoriearbeit, die das Projekt methodisch und/oder inhaltlich vertieft.

**Inhalte**

Beim künstlerischen Projekt Neue Medien setzen sich die Studierenden mit Beispielen der Medienproduktion, sowie medienpädagogischen Theorien und Konzepten auseinander. Aus dieser Auseinandersetzung gestalten sie ihr eigenständiges künstlerisches Installations- bzw. Multimedia-Projekt für den realen oder virtuellen Raum. Dies geschieht wahlweise in der Kombination von Foto, Website und/oder Video.

Im medientheoretischen Seminar sollen sich die Studierenden ergänzend zu ihrem künstlerischen Profil selbstständig in neue medienwissenschaftliche, medienkünstlerische und medienpädagogische Entwicklungen einarbeiten.

**Dauer des Moduls und Angebotsturnus**

Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Module 1 bis 4 und 6

**Studienhinweise**

Die beiden Projektseminare sind in zwei aufeinander folgenden Semestern zu studieren

**Studiennachweise**

Teilnahme- und Leistungsnachweise in allen Lehrveranstaltungen

**Modulabschlussprüfung**

Fachpraktische Prüfung mit mündlicher Prüfung (10-15 Minuten)

**Verwendbarkeit des Moduls**

L3

			<b>Semester/CP</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Vf</b>	<b>SWS</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Künstlerisches Projekt Neue Medien	P	3							4	
Künstlerisches Projekt Neue Medien	P	3								4
Medientheoretisches Seminar	S	2							3	
Modulabschlussprüfung										5

<b>Modul SPS L3</b>	<b>Schulpraktische Studien Kunst</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b> Fachdidaktik <b>Kreditpunkte 14 CP</b> , alle Fachdidaktik								
<b>Kompetenzen:</b> Schulpraktische Studien (SPS) tragen dazu bei, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zur Wahrnehmung schulischer Realität und zu wissenschaftlich begründetem pädagogischen Handeln zu befähigen. Die Studierenden verknüpfen Studieninhalte und schulische Praxis, setzen fachdidaktische Konzepte in exemplarische Unterrichtsentwürfe um und beschreiben und analysieren die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern. Sie kennen und reflektieren Grundlagen der Leistungsbeurteilung und der Lernförderung bezogen auf die spezielle Unterrichtssituation im Fach Kunst.										
<b>Inhalte:</b> In der <u>Vorbereitungsveranstaltung</u> werden das biographische Selbstverständnis im Spannungsfeld zwischen Kunst und Pädagogik und verschiedene Möglichkeiten der Lehrerrolle thematisiert und der Bildungsauftrag des Faches Kunst vor dem Hintergrund aktueller Didaktikkonzepte und Lehrpläne diskutiert. Die gemeinsame Planung von Unterrichtssequenzen geschieht unter dem Gesichtspunkt eines schülerorientierten Kunstunterrichtes auf der Grundlage von lerngruppen- und entwicklungspezifischen Voraussetzungen.  Im <u>Schulpraktikum</u> werden offene Unterrichtsformen (z.B. Werkstattunterricht, Ästhetische Forschung, künstlerische Feldforschung, performative Verfahren) zur Förderung von Selbsttätigkeit und Eigeninitiative der Lernenden erprobt.  In der <u>Nachbereitungsveranstaltung</u> geht es um die Auswertung der Erfahrungen aus dem Schulpraktikum anhand der Praktikumsberichte und um einen Transfer in die eigenen beruflichen Zielvorstellungen.										
<b>Dauer des Moduls und Angebotsturnus</b> Das Modul beginnt in der Regel in jedem Semester und erstreckt sich über zwei Semester.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Das Modul ist ausschließlich für Lehramtsstudierende mit dem Studienfach Kunst zugänglich. Die Module 1 bis 4 müssen erfolgreich absolviert sein.										
<b>Studienhinweise</b> Ein Teilnahmenachweis aus der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für das Schulpraktikum. Im Schulpraktikum stellt die Schule einen Leistungsnachweis aus, der Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungsverfahren (Praktikumsbericht) und zur Nachbereitungsveranstaltung ist.										
<b>Studiennachweise</b> Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen, Leistungsnachweis im Schulpraktikum										
<b>Modulabschlussprüfung</b> Praktikumsbericht										
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b> Studiengang L1, L2, L3, L5										
<b>Semester/CP</b>										
	<b>Vf</b>	<b>SWS</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Vorbereitungsveranstaltung (Pf)	S						3			
Schulpraktikum (Pf)	P						5	1		
Nachbereitungsveranstaltung (Pf)								3		
Modulabschlussprüfung								2		

## 6. Studienverlaufsplan (Beispiel)

Semester	Lehrveranstaltung	SWS	CP	Summe CP
1	Übung zur künstlerischen Praxis M1L3	2	2	13
	Übung Neue Medien M1L3	2	2	
	Fachdidaktisches Proseminar M2L3	2	3	
	Ästhetische Erziehung M2L3 (MÄE)	2	3	
	Kunsthistorische Vorlesung M2L3	2	3	
2	Übung zur künstlerischen Praxis M1L3	2	2	11
	Übung zur künstlerischen Praxis M1L3	2	2	
	Übung zur künstlerischen Praxis M1L3	2	2	
	Fachwissenschaftliches Proseminar M2L3	2	3	
	Fachdidaktische Übung M2L3	2	2	
3	Grundlagen Grafik M3L3	3	3	16
	Grundlagen Plastik M3L3	3	3	
	Fachdidaktische Lehrversuche M4L3	3	4	
	Fachwissenschaftliches Seminar M5L3	2	3	
	Proseminar Kunstgeschichte M5L3	2	3	
4	Grundlagen Malerei M3L3	3	3	15
	Grundlagen Neue Medien M3L3	3	3	
	Seminar Medienwiss./Medienpäd. M53	2	3	
	Seminar Ästhetisches Verhalten M4L3	2	3	
	Kulturanthropolog. Veranstaltung M5L3	2	3	
5	Künstlerisches Seminar Grafik M6aL3	3	4	17
	Fachwissenschaftliches Seminar M6L3	2	3	
	Künstlerisches Seminar Neue Medien M7L3	3	4	
	Seminar Medienwiss./Medienpäd. M7L3	2	3	
	Fachdidaktisches Seminar M8L3	2	3	
6	Künstlerisches Seminar Grafik M6aL3	3	7	14
	Künstlerisches Seminar Neue Medien M7L3	3	7	
7	Künstlerisches Projekt Grafik M9aL3	3	4	19
	Künstlerisches Projekt Neue Medien M10L3	3	4	
	Fachwissenschaftliches Seminar M9aL3	2	3	
	Medientheoretisches Seminar M10L3	2	3	
	Fachdidaktisches Seminar M8L3	2	5	
8	Künstlerisches Projekt Grafik M9aL3	3	9	18
	Künstlerisches Projekt Neue Medien M10L3	3	9	
gesamt		81	123	123

## 7. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in die Erste Staatsprüfung einzubringen sind

Die Studierenden bringen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung aus dem Fachstudium die Modulprüfungsergebnisse der Pflichtmodule 4 oder 5, des Wahlpflichtmoduls 6a-c, der Pflichtmodule 7 und 8, des Wahlpflichtmoduls 9a-c und des Pflichtmoduls 10 ein. Die Module 9a-c und 10 enthalten die beiden fachpraktischen Teilprüfungen.

## 8. Regelungen zu weiteren Studien für die Erweiterungs- und Ergänzungsprüfung und zur Promotion

### 8.1 Erweiterungsstudium

Studien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung gem. § 33 HLbG im Studienfach Kunst umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium, mit Ausnahme des Moduls Schulpraktische Studien; die Regelungen zur Zwischenprüfung finden keine Anwendung. Eine geeignete Vorbereitung auf die Prüfung gem. § 33 HLbG hat stattgefunden, wenn die genannten Module erfolgreich absolviert wurden.

### 8.2 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Kunst kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften (FB 09) mit dem Ziel der Promoti-

on zum "Dr. phil." im Fach Kunstpädagogik fortgesetzt werden; vgl. "Ordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main" in der jeweils gültigen Fassung.

[www.satzung.uni-frankfurt.de](http://www.satzung.uni-frankfurt.de)

#### Impressum

UniReport aktuell erscheint unregelmäßig anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main